

Stand: 27.08.2024 09:49:24

Vorgangsmappe für die Drucksache 18/1499

"Faire Bedingungen für angehende Ärztinnen und Ärzte - Bezahlung und Arbeitsbedingungen im Praktischen Jahr"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 18/1499 vom 03.04.2019
2. Ausschussprotokoll Nr. 11 des WK vom 22.05.2019
3. Ausschussprotokoll Nr. 11 des GP vom 25.06.2019
4. Beschlussempfehlung mit Bericht 18/2738 des WK vom 27.06.2019
5. Ausschussprotokoll Nr. 29 des HA vom 27.06.2019
6. Beschluss des Plenums 18/3156 vom 17.07.2019
7. Plenarprotokoll Nr. 25 vom 17.07.2019



Antrag

der Abgeordneten **Ruth Waldmann, Michael Busch, Horst Arnold, Klaus Adelt, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild SPD**

Faire Bedingungen für angehende Ärztinnen und Ärzte – Bezahlung und Arbeitsbedingungen im Praktischen Jahr

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, in den Universitätskliniken, die in ihren Zuständigkeitsbereich fallen, die folgenden Punkte im Hinblick auf die dringend angezeigten fairen Bedingungen im Praktischen Jahr für Medizinstudierende unmittelbar umzusetzen:

- Aufwandsentschädigung in Höhe des BAföG-Höchstsatzes für alle Medizinstudierenden im Praktischen Jahr und für alle über 25-Jährigen zusätzlich die Übernahme des Krankenversicherungsbeitrags;
- Mindestens vier Stunden Lehrveranstaltungen und mindestens acht Stunden Selbststudium pro Woche;
- Gewähren von Krankheitstagen in gesplitteten Tertialen;
- Eigene Arbeitskleidung und eigene Aufbewahrungsmöglichkeit für Kleidung und persönliche Gegenstände.

Weiterhin wird die Staatsregierung aufgefordert, sich mit allen Mitteln auf Bundesebene für bundesweit einheitliche Regelungen im Praktischen Jahr (PJ) für alle Medizinstudierenden einzusetzen im Sinne von einheitlichen Richtlinien, die die obengenannten Punkte betreffen.

Begründung:

„Während der Ausbildung [im Praktischen Jahr], in deren Mittelpunkt die Ausbildung am Patienten steht, sollen die Studierenden die während des vorhergehenden Studiums erworbenen ärztlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vertiefen und erweitern. Sie sollen lernen, sie auf den einzelnen Krankheitsfall anzuwenden. Zu diesem Zweck sollen sie entsprechend ihrem Ausbildungsstand unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung des ausbildenden Arztes ihnen zugewiesene ärztliche Verrichtungen durchführen.“ (§ 3 Abs. 4 Approbationsordnung für Ärzte – ÄApprO 2002)

Die praktische Ausbildung im Rahmen des Praktischen Jahres (PJ) hat einen hohen Stellenwert im Medizinstudium und stellt eine Schnittstelle zwischen der studentischen Ausbildung und dem praktischen ärztlichen Alltag und der Weiterbildung dar. Im Praktischen Jahr sind die Studierenden voll in den Stationsalltag integriert und arbeiten entsprechend einer 40-Stunden-Woche. Vor- und Nachbereitungszeit sind hierbei nicht in der Ausbildungszeit mitinbegriffen, dies muss neben der Vollzeittätigkeit geschehen, wobei sich die Studierenden außerdem nebenbei auf das dritte Staatsexamen vorbereiten sollen.

Eine Umfrage (2018) der Bundesvertretung der Medizinstudierenden in Deutschland e. V. (bvmd) zeigt, dass 25 Prozent der Studierenden gar keine Aufwandsentschädigung im PJ erhalten, lediglich acht Prozent wurden mit mehr als 597 Euro monatlich vergütet. Einer Untersuchung des Moses Mendelssohn Instituts aus demselben Jahr zufolge reicht selbst der BAföG-Höchstsatz in begehrten Hochschulstädten nicht aus, um die Lebenshaltungskosten zu decken. Über 90 Prozent der Studierenden im Praktischen Jahr erhalten nicht einmal diesen Satz. Demzufolge sind viele Studierende im Praktischen Jahr während dieser essenziellen Schnittstelle zwischen theoretischem Studium und praktischer Medizin dazu gezwungen, sich um das Bestreiten des Lebensunterhaltes zu kümmern. Die Umfrage der bvmd aus dem Jahr 2015 ergab, dass 40 Prozent der Medizinstudierenden auf ihr Ersparnis zur Finanzierung ihres Lebensunterhalts während des Praktischen Jahres zurückgreifen müssen. Rund 28 Prozent der Studierenden üben neben der Vollzeitätigkeit einen Nebenjob aus – was in Anbetracht der Vollzeitätigkeit im Krankenhaus und der nötigen Selbststudiumsphasen nicht zumutbar ist.

Angemessen ist die Zahlung des BAföG-Höchstsatzes von derzeit 735 Euro pro Monat für jeden Medizinstudierenden im Praktischen Jahr. Nur so kann gewährleistet werden, dass sich die angehenden Ärzte voll und ganz auf den entscheidenden letzten Abschnitt ihres Medizinstudiums konzentrieren können.

Die Bedingungen des Studienabschnitts des Praktischen Jahres variieren zwischen den verschiedenen Ausbildungsstätten in Deutschland stark – nicht nur im Hinblick auf die Bezahlung – dies führt dazu, dass keine einheitlich gute Lehre für alle Studierenden im Praktischen Jahr gewährleistet werden kann. Daher sind deutschlandweit einheitliche Richtlinien für Studierende der Medizin im Praktischen Jahr dringend nötig. Eine einheitliche Regelung muss auf Bundesebene in der Approbationsordnung für Ärzte geregelt werden. Neben der Bezahlung sind es weitere Punkte, die für faire Bedingungen sorgen:

Ohne strukturierte Lehre besteht die Gefahr, dass die Studierenden im Praktischen Jahr im Klinikalltag untergehen und der Lernerfolg ausbleibt. Daher sind mindestens vier Stunden Lehrveranstaltungen und mindestens acht Stunden Selbststudium pro Woche vorzusehen.

Das Praktische Jahr erstreckt sich über 48 Wochen, wobei es in drei Tertiale à 16 Wochen unterteilt ist (einmaliges Splitten in zweimal acht Wochen möglich). An vielen Standorten ist es PJ-Studierenden nicht erlaubt, in gesplitteten Tertialen ihres Praktischen Jahres Fehltag zu haben, um diesen Abschnitt angerechnet zu bekommen. Innerhalb 16 Wochen lang keinen Krankheitstag gewährt zu bekommen, ist jedoch nicht nur unmenschlich, sondern auch nicht sinnvoll im Hinblick auf die Ansteckungsgefahr von Kolleginnen und Kollegen und Patientinnen und Patienten. Deshalb müssen Krankheitstage in gesplitteten PJ-Tertialen möglich sein. Hierbei kann es den ausbildenden Einrichtungen freigestellt sein, ein Attest bzw. eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung des Studierenden zu fordern.

Hygiene im klinischen Alltag schützt Patientinnen und Patienten und Personal. Deshalb sollen Studierende im Praktischen Jahr überall eigene Arbeitskleidung zur Verfügung gestellt bekommen, wobei selbstverständlich gewährleistet werden muss, dass die eigene Kleidung und persönliche Gegenstände sicher aufbewahrt werden können.

Die Staatsregierung ist aufgefordert, einerseits in den Universitätskliniken, für die sie zuständig ist, umgehend für faire und einheitliche Bedingungen im Praktischen Jahr gemäß den oben genannten Forderungen sorgen und sich andererseits dafür einsetzen, dass eben diese Forderungen in bundesweit geltende Richtlinien münden, damit bundesweit einheitliche und faire Regelungen und Bedingungen im Praktischen Jahr für alle Medizinstudierenden gewährleistet werden.

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Abg. Ruth Waldmann

Abg. Helmut Radlmeier

RRin Veronika Boehlke

Abg. Verena Osgyan

Abg. Prof. Dr. Winfried Bausback

Abg. Dr. Wolfgang Heubisch

**Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Michael Busch, Horst Arnold u.a.
(SPD)**

Faire Bedingungen für angehende Ärztinnen und Ärzte - Bezahlung und Arbeitsbedingungen im Praktischen Jahr

(Drs. 18/1499)

- Federführung -

Vorsitz: Robert Brannekämper (CSU)

Berichterstattung: Ruth Waldmann (SPD)

Mitberichterstattung: Helmut Radlmeier (CSU)

Abg. Ruth Waldmann (SPD) legt dar, Ärztinnen und Ärzte würden im Praktischen Jahr bereits in großem Umfang in die Arbeiten der Kliniken einbezogen. Für diese Arbeit erhielten sie jedoch keine hinreichende Bezahlung. Derzeit könnte lediglich eine Aufwandsentschädigung in Höhe des BAföG-Höchstsatzes von 735 Euro bezahlt werden.

Mit dem vorliegenden Antrag auf Drucksache 18/1499 werde die Staatsregierung daher aufgefordert, in den Universitätskliniken, die in ihren Zuständigkeitsbereich fielen, sicherzustellen, dass eine Aufwandsentschädigung in Höhe des BAföG-Höchstsatzes für alle Medizinstudierenden im Praktischen Jahr gewährt werde und außerdem für alle 25-Jährigen zusätzlich die Krankenversicherungsbeiträge übernommen würden. Die Studierenden sollten mindestens an 4 Stunden pro Woche Lehrveranstaltungen besuchen und 8 Stunden pro Woche Zeit für das Selbststudium haben. Den Studierenden sollten Krankheitstage in gesplitteten Tertialen gewährt werden. Außerdem sollten sie eine eigene Arbeitskleidung erhalten sowie Aufbewahrungsmöglichkeiten für Kleidung und persönliche Gegenstände. Überdies sollte sich die Staatsregierung auf Bundesebene für einheitliche Regelungen für das Praktische Jahr für alle Medizinstudierenden einsetzen.

Die Medizinstudierenden müssten derzeit an den Krankenhäusern etwa 40 Wochenstunden arbeiten. An den einzelnen Kliniken sei dabei nicht sichergestellt, dass auch Lehrveranstaltungen durchgeführt würden. Das Praktische Jahr umfasse 48 Wochen und sei in drei Tertiale von je 16 Wochen unterteilt. Diese könnten in Einheiten von zweimal 8 Wochen gesplittet werden. In dieser Zeit dürften die Studierenden nicht er-

kranken. Die jungen Ärztinnen und Ärzte seien somit gezwungen, notfalls auch krank zum Dienst zu erscheinen.

Auf der Homepage des Hartmannbundes finde sich eine Übersicht über die Höhe der Vergütung von Ärztinnen und Ärzten im Praktischen Jahr an den einzelnen Krankenhäusern. Daraus gehe hervor, dass an keiner einzigen Klinik in Bayern der BAföG-Höchstsatz bezahlt werde. Viele Lehrkräfte zahlten Ärztinnen und Ärzten im Praktischen Jahr überhaupt nichts. Dies sei nicht hinnehmbar.

Abg. Helmut Radlmeier (CSU) stellt fest, das Praktische Jahr sei ein Teil des Medizinstudiums. Dabei handle es sich um kein sozialversicherungspflichtiges Beschäftigungsverhältnis. Der Staat achte die Hochschulautonomie und mache den Krankenhäusern daher keine Vorgaben bezüglich der Bezahlung dieser Gruppe.

Das Praktische Jahr diene der praktischen Ausbildung junger Ärztinnen und Ärzte. In dieser Zeit sei die Anwesenheit unbedingt erforderlich, da sonst der Ausbildungserfolg nicht gewährleistet wäre. Bis zu 6 Stunden pro Woche stünden für Besprechungen, Tutorien und für das Selbststudium zur Verfügung.

Die Aussage, Ärztinnen und Ärzte im Praktischen Jahr dürften während der Ausbildungstertiale nicht erkranken, sei falsch. Sie hätten die Möglichkeit, Fehltage nachzuholen. Für die Arbeitskleidung seien die Kliniken verantwortlich. Im Rahmen des anstehenden Masterplans Medizinstudium 2020 würden auch die Arbeitsbedingungen, die Lehrbedingungen und die Ausgestaltung des Praktischen Jahrs für Medizinstudierende überprüft. Die CSU lehne den vorliegenden Antrag aus diesen Gründen ab.

RRin Veronika Boehlke (Wissenschaft und Kunst) führt aus, das Praktische Jahr sei nach der Ärzteapprobationsordnung Teil des Medizinstudiums. Für dieses Studium werde keine Vergütung gewährt. Nach der Approbationsordnung bestünde jedoch die Möglichkeit, den Ärztinnen und Ärzten im Praktischen Jahr für Leistungen in der Krankenversorgung eine Aufwandsentschädigung bis zur Höhe des BAföG-Höchstsatzes zu zahlen. Ob und in welcher Höhe diese Aufwandsentschädigung gewährt werde, liege jedoch in der Verantwortlichkeit der Kliniken und Lehrkrankenhäuser. Eine staatliche Vorgabe widerspräche dem Autonomieprinzip.

Bezüglich der Lehrveranstaltungen gebe es in der Ärzteapprobationsordnung keine spezifischen Regelungen. Im Praktischen Jahr stünde die Ausbildung am Patienten im klinischen Umfeld im Vordergrund. In den bayerischen medizinischen Fakultäten seien Lehrveranstaltungen bis zu 6 Stunden pro Woche für zielgruppenspezifischen Unterricht vorgesehen.

Die Ausbildung im Praktischen Jahr erfolge in drei Tertialen á 16 Wochen. In Bayern gebe es die Besonderheit, dass ein Tertial in zwei Teile von je acht Wochen gesplittet werden könnte. In diesem kurzen Zeitraum wäre das Lernziel gefährdet, wenn Fehlzeiten aufträten. Deshalb sei die Vorgabe, dass in dieser Zeit keine Fehltage auftreten dürften. Sollte dennoch eine Erkrankung in diesem Zeitraum auftreten, hätten die jungen Ärztinnen und Ärzte die Möglichkeit, die Fehltage nachzuarbeiten.

Mit dem Masterplan Medizinstudium 2020 würden fundamentale Änderungen im Medizinstudium vorgenommen. Das Jahr werde dann nicht mehr in Tertiale, sondern in Quartale von je 12 Wochen eingeteilt. Die Arbeits- und Lernbedingungen für die Studierenden würden im Rahmen dieses Konzepts noch einmal überprüft.

Die Kliniken müssten schon aus Gründen der Hygiene den Ärztinnen und Ärzten im Praktischen Jahr eigene Arbeitskleidung zur Verfügung stellen. Die Aufbewahrungsmöglichkeiten für diese Kleidung hingen von den baulichen Voraussetzungen in den einzelnen Kliniken ab.

Abg. Verena Osgyan (GRÜNE) zeigt große Sympathie für den vorliegenden Antrag, da die Situation der Ärztinnen und Ärzte im Praktischen Jahr an den einzelnen Kliniken in Bayern sehr unterschiedlich sei. Für diese Gruppe sollten in ganz Bayern einheitliche Standards gelten. Das Wissenschaftsministerium sollte dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst einen Bericht zum Thema Masterplan Medizinstudium 2020 geben.

Abg. Prof. Dr. Winfried Bausback (CSU) gibt zu bedenken, die Strukturen an den einzelnen Kliniken in Bayern seien sehr heterogen. Viele Lehrkrankenhäuser seien in kommunaler Trägerschaft. Deshalb sei die Schaffung einheitlicher Vorgaben rechtlich nicht unproblematisch. Auch die Frage der Konnexität spiele hier eine Rolle.

Abg. Dr. Wolfgang Heubisch (FDP) erklärt, die Studierenden wählen für das Praktische Jahr stets diejenigen Hochschulen aus, an denen sie am besten ausgebildet würden.

Beschluss:

Ablehnung

(mit den Stimmen der CSU und der FREIEN WÄHLER gegen die Stimmen der SPD bei Enthaltung der GRÜNEN, der AfD und der FDP)

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Vorsitzender Bernhard Seidenath

Abg. Dr. Dominik Spitzer

Abg. Ruth Waldmann

**Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Michael Busch, Horst Arnold u.a.
(SPD)**

Faire Bedingungen für angehende Ärztinnen und Ärzte - Bezahlung und Arbeitsbedingungen im Praktischen Jahr

(Drs. 18/1499)

- Mitberatung -

Vorsitz: Bernhard Seidenath (CSU)

Berichterstattung: Ruth Waldmann (SPD)

Mitberichterstattung: Helmut Radlmeier (CSU)

Vorsitzender Bernhard Seidenath (CSU) regt an, bei diesem Antrag sowie bei den weiteren mitzubberatenden Anträgen die Voten des federführenden Ausschusses zu übernehmen.

Abg. Dr. Dominik Spitzer (FDP) übt Kritik am zweiten Spiegelstrich des Antrags. Der Schwerpunkt des praktischen Jahres liege auf der Praxis. Von den 40 Wochenstunden insgesamt 12 für Lehrveranstaltungen und sein Studium aufzubringen, erscheine zu viel. Diese Stunden sollten besser der Praxis gewidmet werden.

Abg. Ruth Waldmann (SPD) erwidert, ihr hätten die Studierenden mitgeteilt, dass sie die acht Stunden für das Selbststudium bräuchten, um das, was sie auf der Station täglich erfahren, aufarbeiten zu können.

Beschluss:

Ablehnung

(mit den Stimmen der CSU und der FREIEN WÄHLER gegen die Stimmen der SPD bei Enthaltung der GRÜNEN, der AfD und der FDP)



Beschlussempfehlung und Bericht

des Ausschusses für Wissenschaft und Kunst

**Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Michael Busch, Horst Arnold u.a.
SPD
Drs. 18/1499**

Faire Bedingungen für angehende Ärztinnen und Ärzte - Bezahlung und Arbeitsbedingungen im Praktischen Jahr

I. Beschlussempfehlung:

Ablehnung

Berichterstatlerin: **Ruth Waldmann**
Mitberichterstatter: **Helmut Radlmeier**

II. Bericht:

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Wissenschaft und Kunst federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Gesundheit und Pflege und der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen haben den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 11. Sitzung am 22. Mai 2019 beraten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Ablehnung
 - B90/GRÜ: Enthaltung
 - FREIE WÄHLER: Ablehnung
 - AfD: Enthaltung
 - SPD: Zustimmung
 - FDP: EnthaltungAblehnung empfohlen.
3. Der Ausschuss für Gesundheit und Pflege hat den Antrag in seiner 11. Sitzung am 25. Juni 2019 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
 - CSU: Ablehnung
 - B90/GRÜ: Enthaltung
 - FREIE WÄHLER: Ablehnung
 - AfD: Enthaltung
 - SPD: Zustimmung
 - FDP: EnthaltungAblehnung empfohlen.

4. Der Ausschuss für Staatshaushalt und Finanzfragen hat den Antrag in seiner 29. Sitzung am 27. Juni 2019 mitberaten und mit folgendem Stimmresultat:
- CSU: Ablehnung
 - B90/GRÜ: Enthaltung
 - FREIE WÄHLER: Ablehnung
 - AfD: Enthaltung
 - SPD: Zustimmung
 - FDP: Enthaltung
- Ablehnung empfohlen.

Robert Brannekämper
Vorsitzender

**Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Michael Busch, Horst Arnold u.a.
(SPD)**

Faire Bedingungen für angehende Ärztinnen und Ärzte - Bezahlung und Arbeitsbedingungen im Praktischen Jahr

(Drs. 18/1499)

- Mitberatung -

Vorsitz: Josef Zellmeier (CSU)
Berichterstattung: Florian Ritter (SPD)
Mitberichterstattung: Johannes Hintersberger (CSU)

Keine Aussprache

Beschluss:

Ablehnung

(mit den Stimmen der CSU und der FREIEN WÄHLER gegen die Stimmen der der SPD bei Enthaltung der GRÜNEN, der AfD und der FDP)



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Michael Busch, Horst Arnold, Klaus Adelt, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Markus Rinderspacher, Dr. Simone Strohmayer, Margit Wild SPD

Drs. 18/1499, 18/2738

Faire Bedingungen für angehende Ärztinnen und Ärzte – Bezahlung und Arbeitsbedingungen im Praktischen Jahr

Ablehnung

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Dritter Vizepräsident Alexander Hold

Dritter Vizepräsident Alexander Hold: Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

Abstimmung

über Europaangelegenheiten, eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 4)

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 4)

Wer mit der Übernahme seines Abstimmungsverhaltens bzw. des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind alle Fraktionen sowie der Abgeordnete Plenk (fraktionslos). Gegenstimmen? – Enthaltungen? – Der Abgeordnete Swoboda (fraktionslos) enthält sich. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

Bevor ich Tagesordnungspunkt 19 aufrufe, gebe ich Ihnen bekannt, dass im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes die noch offenen Ersten Lesungen aus der gestrigen Sitzung aufgerufen werden. Es sind dies die Ersten Lesungen zu den Gesetzentwürfen der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN für ein Bayerisches Klimagesetz und der FDP-Fraktion zur Errichtung eines Richterwahlausschusses.

Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratenden Europaangelegenheiten, eine Verfassungsstreitigkeit und Anträge zugrunde gelegt wurden (Tagesordnungspunkt 3)

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses
 (G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen
 (ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen
 oder
 Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss
 (A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder
 Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss
 (Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

Europaangelegenheiten

1. Beteiligung am Konsultationsverfahren der Europäischen Union
 Landwirtschaft und ländliche Entwicklung, Wettbewerb
 Agriculture – simplified EU approval scheme (block exemption) for state
 subsidies (review)
 26.04.2019 – 19.07.2019
 Drs. 18/2116, 18/2993 (ENTH) [X]

**Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
 Abweichendes Votum des endberatenden Ausschusses für
 Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

2. Mitteilung der Kommission an das Europäische Parlament, den
 Europäischen Rat und den Rat:
 Eine effizientere und demokratischere Beschlussfassung in der Energie-
 und Klimapolitik der EU
 COM (2019) 177 final
 BR-Drs. 170/19
 Drs. 18/2008, 18/2980 (G)

**Votum des federführenden Ausschusses für
 Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> A	<input checked="" type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Ruth Waldmann, Michael Busch, Horst Arnold u. a. SPD
 Faire Bedingungen für angehende Ärztinnen und Ärzte –
 Bezahlung und Arbeitsbedingungen im Praktischen Jahr
 Drs. 18/1499, 18/2738 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Unabhängiges Forschungsprojekt zum neuen Polizeiaufgabengesetz
 Drs. 18/1535, 18/2862 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
 Risikovorsorge in der Landwirtschaft –
 steuerliche Risikoausgleichsrücklage einführen
 Drs. 18/1592, 18/2972 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Cemal Bozoğlu u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
 Toleranz und Vielfalt in Bayern III: Beitritt Bayerns zur „Koalition gegen
 Diskriminierung“
 Drs. 18/1637, 18/2966 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
 Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Alexander Flierl, Tanja Schorer-Dremel, Eric Beißwenger u. a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Nikolaus Kraus u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Integrales Schalenwildmanagement im Bergwald
Drs. 18/1678, 18/2765 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

15. Antrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Nikolaus Kraus u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER), Thomas Kreuzer, Martin Schöffel, Volker Bauer u. a. CSU
Jägern den Zugang zu Wasserstoffperoxid mit einer Konzentration von bis zu 30 Prozent wieder ermöglichen
Drs. 18/1684, 18/2766 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

16. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Martin Schöffel, Wolfgang Fackler u. a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Schafe als Pflanzenschutzmaßnahme
Drs. 18/1742, 18/2767 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

17. Antrag der Abgeordneten Dr. Martin Huber, Eric Beißwenger, Martin Schöffel u. a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Benno Zierer u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bayerische Forschungsarbeiten für mechanischen und biologischen Pflanzenschutz
Drs. 18/1743, 18/2768 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

- | | CSU | GRÜ | FREIE
WÄHLER | AfD | SPD | FDP |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| | <input checked="" type="checkbox"/> |
18. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Martin Schöffel, Wolfgang Fackler u. a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bericht zum Glyphosat-Ersatzstoff
Drs. 18/1813, 18/2769 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

- | | CSU | GRÜ | FREIE
WÄHLER | AfD | SPD | FDP |
|--|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
19. Antrag der Abgeordneten Martin Schöffel, Tanja Schorer-Dremel, Wolfgang Fackler u. a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Düngeverordnung nicht voreilig verschärfen
Drs. 18/1814, 18/2607 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

- | | CSU | GRÜ | FREIE
WÄHLER | AfD | SPD | FDP |
|--|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|
| | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> |
20. Antrag der Abgeordneten Tanja Schorer-Dremel, Bernhard Seidenath, Thomas Huber u. a. CSU
Bluttests auf Chromosomenstörungen auf den Prüfstand
Drs. 18/1865, 18/2946 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

- | | CSU | GRÜ | FREIE
WÄHLER | AfD | SPD | FDP |
|--|-------------------------------------|--------------------------|-------------------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
21. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus (Tessa) Ganserer u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Doris Rauscher, Martina Fehlner, Volkmar Halbleib u. a. SPD, Martin Hagen, Sebastian Körber, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Expertinnen- und Expertenanhörung zur Akzeptanz von LGBTIQ*-Personen in Bayern
Drs. 18/1871, 18/2967 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Arbeit und Soziales, Jugend und Familie

28. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Andreas Krahl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Die Generalistik kommt – Kompetenzstrukturen an Pflegeschulen sicherstellen
Drs. 18/1920, 18/2947 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

29. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kulturfonds I – Den bayerischen Kulturfonds in die Zukunft führen:
Fachleute walten lassen
Drs. 18/1923, 18/2975 (A)

**Auf Antrag der SPD-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/> ENTH

30. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kulturfonds II – Wertschätzung für alle in Bayern: 2 Millionen Menschen aus Großstädten nicht vergessen
Drs. 18/1924, 18/2976 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

31. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kulturfonds III – Kunstschaffende Kunst machen lassen: Bayerische Produzentinnen und Produzenten fördern
Drs. 18/1925, 18/2977 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

32. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Susanne Kurz u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Kulturfonds IV – Vielfalt der Gegenwart anerkennen: Alle Kulturformen fördern
Drs. 18/1926, 18/2978 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

33. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Weichenstellung für eine zukunftstaugliche Landwirtschaft – wie reagiert die Gemeinsame Agrarpolitik auf die Herausforderungen unserer Zeit: Durchführung einer Anhörung zur Ausgestaltung der Gemeinsamen Agrarpolitik nach 2020
Drs. 18/1932, 18/2771 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

34. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Rosi Steinberger u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht Kontrollbehörde für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen
Drs. 18/1933, 18/2956 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

35. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Anna Toman u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Individuelle Förderung in der Grundschule und zum Übertritt stärken
Drs. 18/1934, 18/3013 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

36. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Christian Hierneis u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorrang für Naturschutz und Denkmalschutz: Keine Fan Meeting Points im Alten Botanischen Garten zulassen
Drs. 18/1935, 18/2979 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

37. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Einbürgerungen von Kosovarinnen und Kosovaren erleichtern
Drs. 18/1936, 18/2995 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

38. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Sebastian Körber, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Technologieoffenheit bewahren
Drs. 18/1940, 18/3040 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

39. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Newseum Augsburg – Ministerpräsident Dr. Söder muss Versprechen halten!
Drs. 18/1999, 18/3012 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

40. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gabriele Triebel u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Entwicklung eines Gesamtkonzepts zur Erinnerungskultur in Bayern
Drs. 18/2000, 18/2949 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

41. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Jenseits von Gülle – die Auswirkungen von Mineraldünger auf Umwelt und Nitratwerte klären
Drs. 18/2001, 18/2772 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

42. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gisela Sengl u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Hat die Kuh die Wahl, geht sie auf die Weide – Weidehaltung in Bayern nicht nur optimieren, sondern konsequent alle Möglichkeiten der Förderung ausschöpfen
Drs. 18/2002, 18/3016 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

43. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Markus (Tessa) Ganserer u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Unrecht anerkennen – weitere Menschenrechtsverletzungen an intergeschlechtlichen und transgeschlechtlichen Menschen beenden
Drs. 18/2125, 18/2784 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

44. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Susann Enders u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Missbrauch von GBL (K.O.-Tropfen) verhindern
Drs. 18/2126, 18/3017 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>				

45. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Horst Arnold, Florian von Brunn, Margit Wild u. a. und Fraktion (SPD)
Klimaschutz jetzt – Klares Bekenntnis zu einem nationalen Klimaschutzgesetz und einer CO₂-Bepreisung
Drs. 18/2127, 18/3007 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

46. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u. a. und Fraktion (CSU)
Förderung des leistbaren Wohnens erleichtern – EU-Beihilferecht anpassen
Drs. 18/2128, 18/3001 (E)

**Auf Antrag der FDP-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

47. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Ursula Sowa u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Gebäude und Gärten begrünen!
Drs. 18/2130, 18/2959 (A)

**Auf Antrag der AfD-Fraktion gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO:
Votum des mitberatenden Ausschusses für
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport**

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

48. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Hochwasserschutz in der Fläche umsetzen
Drs. 18/2136, 18/2961 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

49. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Gülseren Demirel u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Empfehlungen des Komitees des Europarats zur Verhütung von Folter umsetzen
Drs. 18/2137, 18/2996 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

50. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Eine wirkungsvolle CO₂-Bepreisung einführen
Drs. 18/2143, 18/3008 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

51. Antrag der Abgeordneten Bernhard Seidenath, Thomas Huber, Prof. Dr. Winfried Bausback u. a. CSU
Inhalte der Vorsorgeuntersuchung bei Frauen im gebärfähigen Alter überprüfen
Drs. 18/2145, 18/2951 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

52. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Breites Bündnis gegen Analphabetismus Bayern
Drs. 18/2146, 18/2950 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Bildung und Kultus

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

53. Antrag der Abgeordneten Horst Arnold, Klaus Adelt, Alexandra Hiersemann u. a. SPD
Kommunale Einrichtungen sanieren – Zukunftsinvestitionsprogramm Bayern jetzt!
Drs. 18/2148, 18/3003 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

54. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Hans Urban u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht Neuverhandlung der Nutzungsrechte des Walchenseekraftwerks unter Berücksichtigung der Ökologie an der Oberen Isar
Drs. 18/2163, 18/2962 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

55. Antrag der Abgeordneten Florian von Brunn, Margit Wild, Annette Karl u. a. SPD
Digitaler Verbraucherschutz – auch in Bayern!
Drs. 18/2243, 18/2963 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

56. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u. a. und Fraktion (AfD)
Digitalisierung und Liberalisierung in der Verwaltung –
Gründungen radikal vereinfachen
Drs. 18/2246, 18/3041 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

57. Antrag der Abgeordneten Gerd Mannes, Franz Bergmüller, Uli Henkel u. a. und Fraktion (AfD)
Technologie Start-ups stärken - nachhaltiges Investitionsvolumen
generieren
Drs. 18/2247, 18/3042 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="border: 1px solid black;" type="checkbox"/>

58. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König u. a. und Fraktion (CSU)
Veräußerungsgewinne von Grundstücken für Mietwohnungsbau
steuerlich begünstigen
Drs. 18/2353, 18/3002 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

59. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Sektorengrenzen überwinden – mehr Flexibilität für die Kurzzeitpflege
Drs. 18/2366, 18/2955 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input style="border: 1px solid black;" type="checkbox"/>	<input style="border: 1px solid black;" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

63. Antrag der Abgeordneten Martin Schöffel, Eric Beißwenger, Tanja Schorer-Dremel u. a. CSU, Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Dr. Leopold Herz u. a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)
Bau von Güllegruben und Fahrsilos wieder ermöglichen
Drs. 18/2565, 18/2964 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für
Umwelt und Verbraucherschutz

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

64. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Berichts-antrag: Studienabbrüche in Bayern – Auftrag zur Wirksamkeitsmessung von Maßnahmen an das Bayerische Staatsinstitut für Hochschulforschung und Hochschulplanung (IHF)
Drs. 18/2647, 18/3010 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für
Wissenschaft und Kunst

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input checked="" type="checkbox"/>					

65. Antrag der Abgeordneten Martin Hagen, Dr. Dominik Spitzer, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Expertenanhörung zur pflegerischen Versorgungssituation in Bayern
Drs. 18/2856, 18/3027 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

CSU	GRÜ	FREIE WÄHLER	AfD	SPD	FDP
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

66. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Verena Osgyan u. a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Bericht: Umzug des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege nach Nürnberg
Drs. 18/1540, 18/2990

Votum des federführenden Ausschusses für
Gesundheit und Pflege

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären

67. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Martin Hagen, Matthias Fischbach, Julika Sandt u. a. und Fraktion (FDP)
Für eine unabhängige Strafverfolgung – Weisungsgebundenheit der Staatsanwaltschaften hinterfragen!
Drs. 18/2352, 18/2753

Votum des federführenden Ausschusses für
Verfassung, Recht, Parlamentsfragen und Integration

der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären